

## Archäologischer Kurzführer

### Motte „Alde Berg“ in Wegberg - Dalheim-Rödgen, Kr. Heinsberg

Unmittelbar an der niederländischen Grenze liegen im Naturpark Maas-Schwalm-Nette die Wegberger Ortsteile Dalheim und Rödgen, getrennt durch eine Bahnlinie („Eiserner Rhein“ - Ende des 19. Jhds. als Verbindung zwischen Antwerpen und dem Rhein bei Düsseldorf angelegt) und das Helpensteiner Bachtal.

Die B 221 von Niederkrüchten nach Wassenberg führt durch Dalheim-Rödgen. Von der Bundesstraße gelangt man auf der K 23 in den südlich der Bahnlinie liegenden Ortsteil Rödgen. Man biegt in die Anton-Raky-Straße ein und fährt bis zur „Rödgener Mühle“.

Hier stehen noch Bauten der „Villa Raky“, einem romantisierenden Gebäudekomplex aus den Anfängen des 20. Jhds.

Ein Fußweg führt zwischen den Teichen hindurch zur südöstlich gelegenen Motte „Alde Berg“.



Die Gesamtanlage, bestehend aus der vermutlich im 13./14. Jhd. angelegten Hauptburg und der Vorburg, liegt im Feuchtgebiet auf einem kleinen Geländesporn und nutzt optimal die naturräumlichen Gegebenheiten aus. Zusätzlich ist sie durch Gräben geschützt.

Diese Anlage vom Typ „Niederungsmotte“ gehört zu den größten und imposantesten Burghügeln im Rheinland.

Nordöstlich der Teiche, jenseits der Zufahrtsstraße, liegt im Wald ein langes Teilstück einer gut erhaltenen Landwehr, die weiter nach Nordosten, geschnitten durch die B 221, bis nach Varbrock verläuft.

(Text u. Foto: Thomas Vogt )

Lit.:

Limburgisch-Rheinische Radwanderroute 2 – Rurtal / Rothenbach, Landschaftsverband Rheinland Köln u. Provinz Limburg Maastricht (Hrsg.), 1992, S. 16